

Pressebericht

Newcomer Andreas Glenz jüngster Pro-Stock Dragster Fahrer der Welt Erfolgreich!

Ab 2004 wird Andreas Glenz für das DZT- Racing Team aus Unterkirnach mit der Pro-Stock Kawasaki ZX7 mit welcher Bernd Dietrich die ungarische Meisterschaft 2003 gewonnen hat, an den Start gehen.

Der 18 jährige Andreas Glenz, der auch gleichzeitig Auszubildender zum Zweiradmechaniker im DZT Tuning Center in Unterkirnach ist, fährt seit seinem 13. Lebensjahr Moto-Cross und hat sich aufgrund der Aktivitäten seines Lehrmeisters Bernd Dietrich vom schnellsten Renn-sport der Welt anstecken lassen. Das theoretische Wissen um den Dragster- Rennsport konnte er sich bereits während der Rennsaison und durch Videoaufzeichnungen aneignen. Nun sollte das Wissen auch in die Tat umgesetzt werden.

Um dem Newcomer die wichtigsten fahrtechnischen Kenntnisse noch vor der Winterpause zu vermitteln, stellte Bernd Dietrich sein Kawasaki Dragster zum Trainieren und zum Rennen zur Verfügung. Nachdem das Vorhaben mit dem ungarischen Motorsport-Verband abgeklärt und dem Team die Rennstrecke in Kunmadaras (Ungarn) zur Verfügung gestellt wurde, konnte das Training gestartet werden.

Bereits am ersten Schulungs-Tag unter Anleitung seines Chefs Bernd Dietrich (erfolgreichster Motorrad Dragster Fahrer Deutschlands) und unter den kritischen Blicken der ungarischen Rennsportbeauftragten war nach dem ersten Trainingstag klar, dass ein Nachwuchstalente entdeckt wurden war. Am zweiten Tag wurde noch einmal der komplette Ablauf vom Burn-Out bis zum Laufende theoretisch trainiert. Dann ein kompletter Lauf! Dieser Lauf war so perfekt, dass das DZT – Team auf weitere Trainingsläufe verzichtete, um den Junior-Fahrer für die Rennveranstaltung am nächsten Tag mental einzustimmen und das Motorenmaterial zu schonen. Der Beauftragte des ungarischen Motorsport-Verbandes war von der Leistung des Youngsters so begeistert, dass eine Tages-Lizenz für die Rennveranstaltung am 23.08.03 sofort genehmigt wurde. Am Samstag (23.08.03) war es dann soweit, Andreas Glenz sollte das Gelernte unter Wettkampf-Atmosphäre vor Publikum, Zeitungs-Reportern und zahlreichen Radio- und Fernsehsendern in die Tat umsetzen. Auch war es das erste mal, dass er an einer Ampel starten musste (während der Schulung war noch keine Ampelanlage aufgebaut). Hier war der Druck von außen sehr groß, da Dragsterfahren enorme Konzentration erfordert und jede kleine Ablenkung im Startbereich zu unverzeihlichen Fehlern führen kann.

Beim ersten Qualifikationslauf fuhr Andreas an der Ampel zu früh weg, welches beim Rennen ein Rotlicht verursacht hätte und der Lauf verloren gewesen wäre. Bei der Qualifikation aber nicht entscheidend ist. Nachdem die Fehler an der Ampel mit Hilfe der Videoaufzeichnung ausführlich durchgesprochen wurden, war das zweite Qualifying für Andreas fällig. Hier gab Andreas sein bestes. Der Lauf war vom Burn-Out bis zum Ende so perfekt, dass er sich gleich hinter seinem Lehrmeister für den zweiten Platz mit einer Traumzeit von 8,73 sec/ 248 km/h auf 402 m in der Gesamtaufstellung qualifizieren konnte. In der Elimination musste der Youngster feststellen, dass es noch viel zu lernen gibt vor allem was die Startvorbereitung und Reaktionszeit angeht, so schied er nach seinem ersten Elimination- Lauf aufgrund von Konzentrationsfehler aus, welches für ihn den 5. Platz bedeutete. Dennoch muß man sagen, dass dieses Rennwochenende ein großer Erfolg für Andreas und das DZT Team war, denn keiner außer den Teammitgliedern hatte damit gerechnet, dass Andreas mit den enormen Beschleunigungskräften so schnell zurecht kommt. Dieser Beginn einer Rennkarriere lässt auf eine sehr spannende Saison 2004 hoffen. Noch einmal, Hut ab davor, dass einer auf einen Dragster steigt, der nur während der Fahrstunden einmal ein 34PS starkes Motorrad gefahren hat. Wir wünschen auf jedem Fall für die Zukunft alles Gute.